

Stadtkapelle

Die Festzeitschrift der
Stadtkapelle Rain e.V.

Ausgabe V

Juni 2005

50 Jahre Stadtkapelle Rain

Feiern Sie mit Ihrer Stadtkapelle Rain e. V.



Samstag, 18. Juni 2005

20.30 Uhr **Große Serenade im Schlossgarten in Rain**

Bei schlechtem Wetter findet die Serenade in der Dreifachsporthalle in Rain statt.

22.30 Uhr **Festzeltbetrieb im Schlosshof**

Festsonntag, 19. Juni 2005

8.30 Uhr **Sternmarsch durch die Straßen von Rain**

9.00 Uhr **Weißwurstfrühstück**

10.00 Uhr **Gottesdienst im Schlossgarten in Rain**

Ein großer Chor aus mehreren Musikkapellen übernimmt die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Festzelt im Schlosshof statt.

11.00 Uhr **Festzeltbetrieb im Schlosshof**

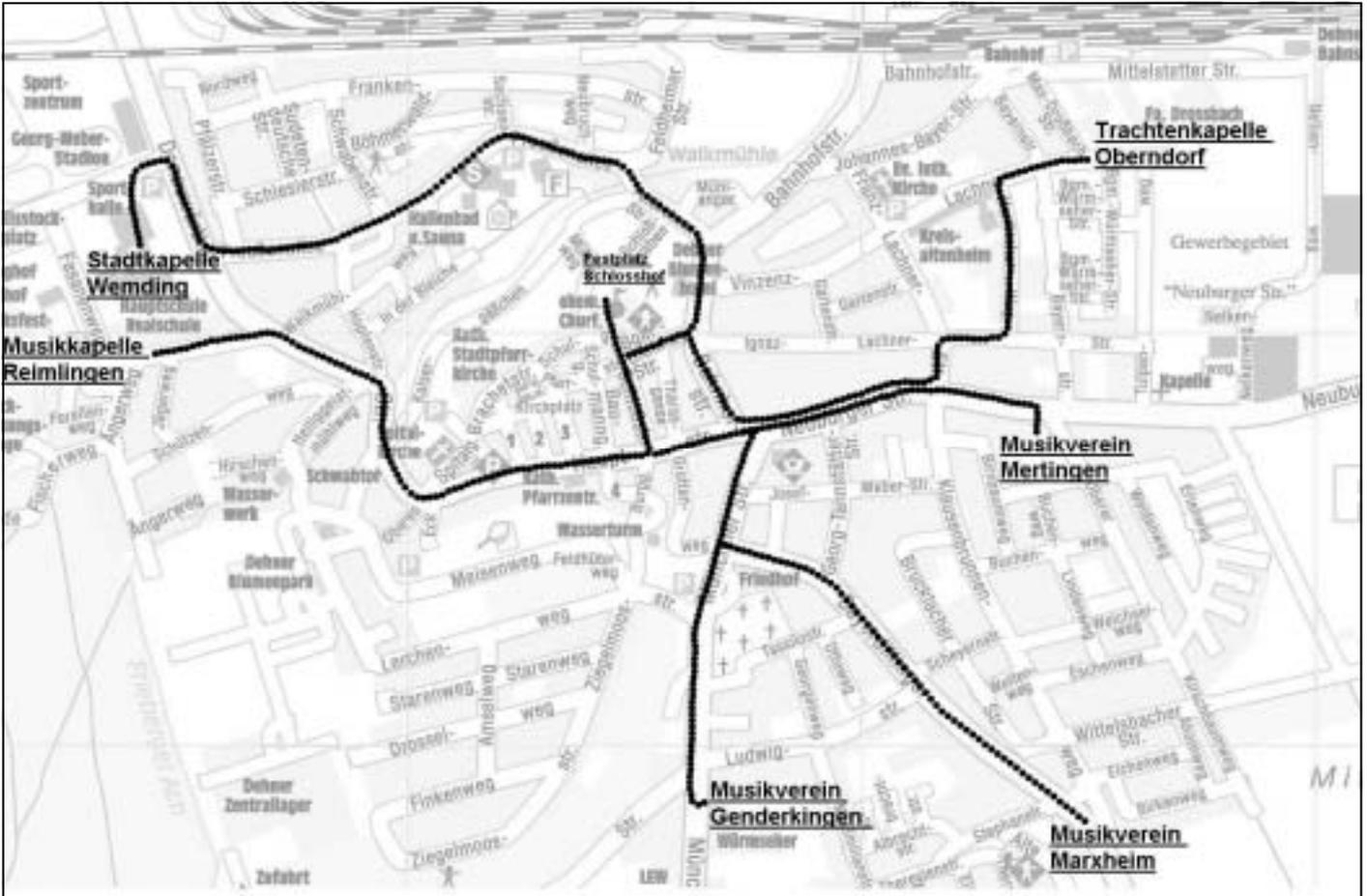
Für die musikalische Unterhaltung sorgen mehrere Musikkapellen und Ihre Stadtkapelle Rain.

Mittagessen, Bierausschank

14.00 Uhr **Kaffee und Kuchen**

Die Stadtkapelle freut
sich auf Ihren Besuch

Verlauf des Sternmarsches am Sonntag, den 19. Juni 2005 morgens um 8.30 Uhr



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Rain und Umgebung, Sie sind herzlich eingeladen, sich dem Sternmarsch anzuschließen und mit uns im Schloßhof zu feiern. Wir, die Stadtkapelle Rain, freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und unseren Gastvereinen diesen Festtag zu verbringen.

*In besonderer Weise sind alle ehemaligen Mitglieder der
Stadtkapelle und Jugendstadtkapelle eingeladen.
Wir würden uns freuen, viele ehemalige Musikanten unseres
Vereins zu treffen und mit ihnen dieses Fest zu feiern.*

Ihr Partner
rund um Ihre
Versicherungsfragen!

Franz Kaiser

Versicherungsfachwirt

Generalvertreter der
Bayerischen Versicherungsbank AG
Allianz Versicherungs-AG

Allianz 

Hauptstraße 43
86641 Rain
Telefon 0 90 90/40 88
Telefax 0 90 90/45 07
Mobil 01 63/4 08 81 11
franz.kaiser@allianz.de

Gasthof „Neuwirt“
mod. Saal - Fremdenzimmer
Partyservice für Ihre Familien- oder Betriebsfeier

Wir wünschen der Stadtkapelle
zu Ihrem **50-jährigem Bestehen**
alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Ihr Gasthof „Neuwirt“
Familie Hertl
Bayerdilling, Telefon (0 90 90) 9 68 80

Grußwort des Schirmherren

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste!

Die Stadtkapelle Rain feiert einen runden, den fünfzigsten Geburtstag. Fürwahr ein Grund zum Feiern und zur Freude. Im Namen der Stadt Rain und natürlich auch ganz persönlich gratuliere ich dazu sehr herzlich.

Fünf Jahrzehnte ist die Stadtkapelle ein wichtiger und unverzichtbarer Teil des kulturellen Lebens unserer Stadt und weit darüber hinaus. Die Musiktradition der Stadt Rain reicht weit zurück in unsere Geschichte. Bedeutende Musiker stammen aus unserer Stadt und haben es zu hohen Ehren gebracht. Die Blasmusik wurde aber erst durch die Gründung der Stadtkapelle und später der Jugendstadtkapelle in Rain organisiert gepflegt.

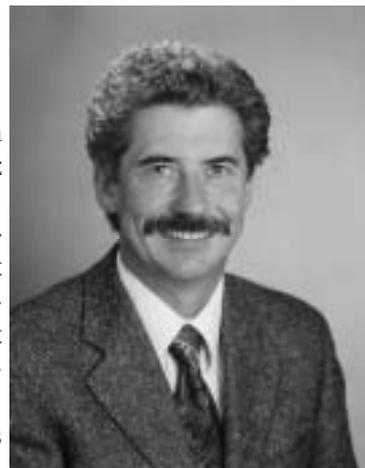
Seitdem sind eine hohe künstlerische Qualität und eine fundierte Ausbildung des Nachwuchses die erklärten Ziele unseres Vereines. Mit vielen eindrucksvollen Konzerten und mit verdienten hohen Ehrungen und Auszeichnungen beweist die Stadtkapelle, daß sie ihrem Anspruch jederzeit gerecht wird. Es ist eine Freude, den Musikerinnen und Musikern bei ihrem Spiel zuhören und zusehen zu dürfen. Man spürt dabei ihre Begeisterung für die Musik und läßt sich gerne mitreißen.

Damit dies aber gelingen kann, ist die Arbeit vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher Menschen notwendig. Ich bedanke mich gerne einmal mehr bei den Vorständen der letzten Jahrzehnte, die das Fundament gelegt haben. Meine Anerkennung gilt dem jetzigen Vorstand und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtkapelle, ohne die es nicht möglich wäre, einen solchen Verein sicher in die Zukunft zu führen. Die Dirigenten spielen natürlich eine besondere Rolle in einer Kapelle, sind sie doch für die Ausbildung und das musikalische Profil verantwortlich. Allen bisherigen Dirigenten gilt mein Lob für ihre Leistung. Mit unserem jetzigen und langjährigen Dirigenten Andreas Nagl wurde unsere Stadtkapelle zu einer neuen Blüte und zu besonderen Höchstleistungen geführt. Dafür gebührt ihm unser ganz besonderer Dank und unsere Anerkennung.

Für die Zukunft wünsche ich der Stadtkapelle weiterhin musikalischen Erfolg und vor allem Freude an der schönen Kunst der Blasmusik. Ich bin sicher, daß sie auch weiterhin ein stolzes Aushängeschild unserer Stadt bleiben und uns noch viele schöne Stunden hohen Kunstgenusses bieten wird.

Allen Besuchern des Jubiläumsfestes wünsche ich frohe Stunden in Rain.

Gerhard Martin
1. Bürgermeister



Physikalische Therapie
Eva-Maria Weber
Bahnhofstraße 36
86641 Rain am Lech
Parkplätze vor dem Haus –
ebenerdiger
Eingang
Manuelle Therapie
Krankengymnastik
Naturmoor, Med. Massagen
Sportphysiotherapie Lymphdrainage
Hausbesuche **Tel. 09090/90400**

Ulrikes Blumenecke
im Herzen der Stadt
Inh. U. Schachtschober
86641 Rain Hauptstraße 35 Tel.: 09090/2488
moderne Floristik
Trauerbinderei, Grabgestaltung

Jetzt die Testsieger' leasen.

ALLES SPRICHT FÜR OPEL

Lassen Sie sich begeistern von so viel starker Leistung und von diesen unglaublichen Angeboten. Leasen Sie einen der Testsieger' von Opel.

Testsiege z.B. in AUTO BILD Nr. 45 und Nr. 04, 2005, Auto Zeitung Nr. 19/20 und auto motor und sport Nr. 19, 2004.

Ihr freundlicher Opelpartner

AH Albert Böttcher OHG
Neuburger Str. 22
86641 Rain/Lech
Tel. : 09090/959819
Fax. : 09090/959828

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Grußwort des Bezirksvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das 50-jährige Gründungsjubiläum der Stadtkapelle Rain gibt mir freudige Veranlassung, seitens des Musikbezirkes 16, Donau-Ries, im Allgäu-Schwäbischen Musikbund aber auch persönlich herzliche Glückwünsche und Grüße in die schicke Lechstadt zu senden.

Dieses Jubiläum, in der Tat ein Anlass zum Feiern mit Freunden, ist aber auch ein Grund zu dankbarem Rückblick. Die lange musikalische Tradition der Stadtkapelle Rain ist lebendig geblieben bis zum heutigen Tag, denn starke kulturbewusste Persönlichkeiten waren seit Jahrzehnten am Werk, zu fördern und zu erhalten.

Ihnen gilt im Jubiläumsjahr besondere Anerkennung und Wertschätzung.



Blasmusik hat in unserem Bezirk und natürlich auch in Rain viele Freunde, ihre Anziehungskraft ist ungebrochen. Es wird Großes geleistet für die musikalische Jugendausbildung, für musikalischen Nachwuchs und für sinnvolle Freizeitgestaltung.

Idealismus, Freude und Verständnis, gepaart durch Können und Einsatzbereitschaft für die Gemeinschaft sind einige Bestandteile, die dann eine Musikkapelle erfolgreich machen.

Für diese eindrucksvolle Breitenarbeit danke ich allen Musikerinnen und Musiker, die mit ihrem Engagement einen unverzichtbaren Beitrag zu unserer kulturellen Vielfalt leisten. Mein besonderer Dank für ihre wertvolle Arbeit aber gilt dem 1. Vorsitzenden Helmut Sladek mit der gesamten Vorstandschaft und im besonderen dem Dirigenten Andreas Nagl, die für ihre Stadtkapelle viel zusätzlichen Einsatz einbringen und Verantwortung tragen.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf, den vielen zu erwartenden Gästen und Musikanten aus nah und fern fröhliche, erlebnisreiche Festtage mit schöner Blasmusik.

Theo Keller

Bezirksvorsitzender ASM 16



**Möbel aus eigener
Fertigung**



Würmseher

Einrichtungs-GmbH, 86641 Rain am Lech
Neuburger Straße 20, ☎ (0 90 90) 40 55

Grußwort des Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtkapelle Rain feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen. In dieser Zeit ist viel passiert und viel bewegt worden. Doch eines ist gleich geblieben – die Freude am Musizieren!

Denn genau deshalb schlossen sich 1955 die 22 Gründungsmitglieder zur Stadtkapelle Rain zusammen. Schon im nächsten Jahr folgten die ersten öffentlichen Auftritte. Über die Jahre erspielte sich die Stadtkapelle einen guten Ruf und wurde fester Bestandteil der Feste in der Umgebung. Leider verringerte sich in den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts die Mitgliederzahl massiv. Der Musikermangel war so eklatant, dass Aushilfen bei Auftritten nötig wurden. Um diese Entwicklung aufzuhalten, wurde 1978 die Jugendstadtkapelle als Nachwuchsorganisation gegründet. Ohne die Initiatoren Bürgermeister Würmseher und Mathias Eisenbacher wäre der Aufbau der Jugendkapelle organisatorisch nicht möglich gewesen. Deren musikalische Leitung übernahm Alfred Riedelsheimer bis zu seinem frühen Tod 1986. Unserem Dirigenten und Dipl.-Musiklehrer Andreas Nagl gelang es in den vergangenen Jahren durch den Aufbau der Musikschule und der damit verbundenen musikalischen Frühförderung den Nachwuchs gezielt zu fördern. Das musikalische Niveau konnte über die letzten Jahre stetig gesteigert werden. So hat die Stadtkapelle ihr Repertoire über die traditionelle bayrische Blasmusik hinaus in den gehobenen konzertanten Bereich erweitert. Mittlerweile hat die Stadtkapelle die Höchststufe erreicht. Ohne das große Engagement unserer Mitglieder wäre dies nie möglich gewesen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken! Außerdem möchte ich an dieser Stelle der Stadt Rain, ohne deren Mithilfe und Unterstützung die Stadtkapelle in der heutigen Form nicht existieren würde, meinen Dank für die langjährige, gute Zusammenarbeit aussprechen! Was mich aber ganz besonders stolz macht, ist, dass nach 50 Jahren Stadtkapelle Rain die Freude am Musizieren immer noch im Mittelpunkt steht!

Ich würde mich freuen, mit Ihnen gemeinsam am 18. und 19. Juni dieses Jubiläum feiern zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Sladek
1. Vorsitzender



Speisen und Getränke

II
Castello

Pizzeria
- Ristorante -

Alle Gerichte sind auch zum Mitnehmen; verlangen Sie dafür die Karte

Tel. 09090 2055
8852 Rain/Lech
Schloßstraße 9a

**Lederbekleidung
Stegmair**

preisgünstige Ledermode für Damen und Herren
Lederjacken, Trachtenjacken,
lange Trachtenhosen (auch für Kinder),
Trachtenbundhosen, -hemden, -blusen, -socken.

Bayerdilling · Am Kirchberg 2 · 86641 Rain
Telefon 09090/3208 · Fax 09090/921447

Grußwort des Dirigenten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im 50. Jahr ihres Bestehens präsentiert sich die Stadtkapelle Rain als ein junges, großes Blasorchester mit einem musikalischen Niveau, das dem der Höchststufe entspricht.

In den Jahrzehnten von der Gründung bis zum heutigen Tag mussten viele Klippen umschifft, viele Wogen geglättet und viele Täler durchschritten werden.

Den Antrieb dafür liefert die Sache selbst: Das Erlebnis Musik!

Musik erfahren als etwas Lebendiges, Einzigartiges! Freude, Schmerz, Melancholie, Wehmut – alle menschlichen Empfindungen liegen im Innern der Musik verborgen.

Durch aktives, gemeinsames Musizieren wird diese Lebendigkeit erfahrbar und selbstverständlich.

Beinahe anmaßend fordert der Zeitgeist eine Diskussion über menschliche Werte und Tugenden. Die Medien berichten von deren Niedergang und mahnen eine „Rückbesinnung“ an. Wir Musikanten brauchen uns auch zu Beginn eines neuen Jahrtausends dieser Diskussion nicht zu stellen. Beim gemeinsamen Musizieren sind menschliche Werte und Tugenden selbstverständlich. Nirgendwo sonst steht das „sich zuhören“ so im Mittelpunkt – eine Gruppe spielt einen Part, eine andere übernimmt diesen und führt ihn weiter.....

So ist diese Stadtkapelle 50 Jahre jung geblieben.

Ich freue mich sehr auf unsere Festtage und wünsche allen Gästen ein paar nette Stunden unter Freunden.

VIVA LA MUSICA! –
Es lebe die Musik!

Andreas Nagl
Dirigent



Lernen Sie Fahren

individuell + preiswert

Laufend Kursteilnahme möglich

Unterricht und Anmeldung:

Rain, jeden Montag u. Donnerstag 19.00 Uhr
Im Schulungsraum in der Schloßstraße 6

Wir bieten Aufbaueminare zur Probezeitverkürzung.

Info und Anmeldung jederzeit per Telefon 0 90 90/12 68 o. 26 20 o. 01 71/5 37 33 72
oder in der Johannes-Bayer-Straße 24 in Rain (Nähe Bahnhof)

Kfz-Werkstatt
Inh. Helmut Stempfle

Münchner Straße 28 · 86641 Rain
Tel. 0 90 90 / 27 01 · Fax 0 90 90 / 79 69
e-mail: kfz@hoeringer.de



FRITZ HÖRINGER

Reparaturen + Service aller Marken
TÜV-Station · AU (Benzin u. Diesel)
Klimaanlagen-Service
Reifen und Zubehör
Bremsen-Service

Stadtkapelle Rain e.V. – ein Blick hinter die Kulissen –

In Rain und Umgebung wird man nur wenige Menschen finden, die bis heute noch keinerlei Berührungspunkte mit der Stadtkapelle hatten..

Dieser Verein, der so unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden muss, ist einem ständigen Wandel unterworfen. Es gilt, einen Mittelweg zwischen Tradition und Innovation zu finden und die weitere Entwicklung zu steuern.

Zwischen Tradition und Innovation

Die traditionelle, bodenständige bayrische Blasmusik und ausgewählte Unterhaltung zu allen denkbaren Festlichkeiten ist neben Konzertveranstaltungen fester Bestandteil unseres Schaffens. Ein Höhepunkt der letzten Jahre war die Verleihung der Pro-Musika-Plakette durch Bundespräsident Roman Herzog im Jahr 1997, stellvertretend überreicht durch Prof. Karl Kling, Präsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes. Diese höchste Auszeichnung für Laienorchester wird an Vereine und Institutionen verliehen, die eine mindestens hundertjährige Pflege der Musik nachweisen können. Die Verleihung der Pro-Musica-Plakette macht nochmals deutlich, welch lange Tradition und welch hohen Stellenwert das gemeinsame Musizieren hier in unserer Heimat hat.

Zahlreiche Auftritte beziehen sich auf alljährlich wiederkehrende Ereignisse geistlicher und weltlicher Natur.

Öde, jedes Jahr dasselbe? Zweifellos sind Traditionen ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinschaft, sie stellen das Rückgrat des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens dar. Deshalb ist es wichtig, Feste gemeinsam zu begehen, beispielsweise das Volks- oder Stadtfest, und gemeinsam kirchliche Veranstaltungen wie die Fronleichnamprozession und den Volkstrauertag mit zu gestalten. Ebenso gehört der Auftritt am Friedhof an Heiligabend inzwischen zum Weihnachtsfest wie der Christbaum im Wohnzimmer.

Dazu kommen die zahllosen anderen Auftritte während des Jahres. Jedes Ständchen, mit dem man einem Mitglied oder Freund zum Geburtstag gratuliert, ist auch für uns eine Freude. Mitgliedern und verdienten Musikern die letzte Ehre zu erweisen ist für uns nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern auch ein Bedürfnis.

Zugegeben, die Mitgestaltung von Vereinsjubiläen ist für die Vereinskasse eine wichtige Einnahmequelle. Trotzdem ist das keinesfalls nur ein „Job“, den es gilt, schnell hinter sich zu bringen. Diese Feste finden meist in Rain und in den umliegenden Dörfern, in denen viele der aktiven Mitglieder beheimatet sind, statt, und man hat unter den Festgästen Angehörige, Freunde und Bekannte, für die man gerne spielt. So wichtig diese traditionellen Auftritte für das Vereinsleben auch sind, die vielen experimentierfreudigen jungen Musiker müssen ständig herausgefordert werden, man muss neue Anreize bieten und Begabungen fördern, sonst bleiben Ehrgeiz und Motivation auf der Strecke. So wurde die Wandlung hin zum sinfonischen Blasorchester von langer Hand geplant und gekonnt eingeleitet und umgesetzt.



**STADT-
APOTHEKE
RAIN**

APOTHEKER IVO GROPPER

SPITALGASSE 1

86641 RAIN AM LECH

TELEFON (0 90 90) 9 10 70

REHA-ABTEILUNG

TELEFON (0 90 90) 35 02

TELEFAX (0 90 90) 9 10 71



Frühstück
den ganzen Tag ab 2,80 €
Frühstück satt (soviel Sie möchten) 7,50 €
Mittagstisch, Senioren-Teller
versch. Tagesgerichte u. Salate
natürlich auf unserer Sonnenterrasse

Die Anzahl fördernder Mitglieder dagegen stagniert seit Jahren bei rund 220 Mitgliedern; wünschenswert wäre hier eine Entwicklung parallel zu der der aktiven Musiker. Es ist aber leider nicht mehr selbstverständlich, dass ein Elternteil bei Eintritt eines Kindes in die Stadtkapelle als förderndes Mitglied beiträgt. So positiv die Entwicklung der aktiven Mitglie-

der auch zu bewerten ist, auf die Stadtkapelle kommen dadurch doch beträchtliche Kosten zu. So benötigt z. B. jeder eine Uniform, die bisher immer noch vom Verein gestellt werden kann. Darüber hinaus ist es beispielsweise nötig, für Auftritte in weiter entfernten Regionen, bei denen die ganze Truppe anrückt, einen Busunternehmer zu chartern, da die vielen Jugendlichen nicht mehr auf die verhältnismäßig wenigen Fahrzeuginhaber aufgeteilt werden können. Dem könnte noch eine ganze Reihe von Beispielen hinzugefügt werden, wie Kosten für Bedarfsgegenstände wie Notenmappen, Leihinstrumente für Instrumentalschüler usw.. Die Mitgliedsbeiträge sind zusammen mit Fördergeldern, Gagen für Auftritte und Spenden enorm wichtig für die Finanzierung des Vereins, daher freuen wir uns über jedes neue Mitglied. Jedes fördernde Mitglied leistet mit dem relativ geringen jährlichen Entgelt einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand und zur Entwicklung des Vereines. Als kleines Dankeschön gibt es dafür auch ein Ständchen zu den runden Geburtstagen, sowie persönliche Einladungen und Informationen zu allen wichtigen Veranstaltungen.

Im Zuge dessen wurde der Bestand an Schlaginstrumenten beträchtlich erweitert und Instrumente, die noch vor wenigen Jahren als Exoten angesehen waren, gehören nun zur Stammbesetzung. Durch diese Wandlung hat sich auch die Auswahl der Konzertliteratur stark geändert. Haben früher Märsche, Polkas und Musicalbearbeitungen mit mittlerem Schwierigkeitsgrad das Konzertprogramm überwiegend bestimmt, trifft man hier inzwischen auf Literatur, die noch vor wenigen Jahren so nicht hätte bewältigt werden können.

Was sich im Konzert spielerisch anhört, ist für Musiker und Dirigenten oft Schwerstarbeit. Ohne einen enormen Probenaufwand mit mehreren wöchentlichen Register- und Gesamtproben, ohne das Probenwochenende, an dem die Musiker 3 Tage lang intensiv an der Konzertliteratur arbeiten und schließlich ohne das häusliche Selbststudium könnten diese Stücke so nicht aufgeführt werden. Die sehr erfolgreiche Teilnahme 2004 an einem Wertungsspiel in der Höchststufe bestätigt, dass Musiker und Dirigent den richtigen Weg eingeschlagen haben und ermutigt uns, diesen weiter zu gehen.

Entwicklung der Mitglieder

War die Zahl der aktiven Mitglieder in den 80er und 90er Jahren immer relativ stabil bei rund 40 - 50 Musikern, so ist seit den letzten fünf Jahren ein starker Anstieg zu verzeichnen. In erster Linie ist diese Entwicklung auf die äußerst erfolgreiche Arbeit der städtischen Musikschule zurückzuführen, in der die Kinder und Jugendlichen von qualifizierten Pädagogen durch musikalische Früherziehung, Instrumentalunterricht und Spiel in kleinen Gruppen optimal auf das Mitwirken in der Stadtkapelle vorbereitet werden. Inzwischen sind in der Stadtkapelle selbst rund 80 aktive Musiker. Dazu kommen noch etwa weitere 20 Jungbläser im Vorstufenorchester, die in der nächsten Zeit zur Kapelle stoßen werden.

der auch zu bewerten ist, auf die Stadtkapelle kommen dadurch doch beträchtliche Kosten zu. So benötigt z. B. jeder eine Uniform, die bisher immer noch vom Verein gestellt werden kann. Darüber hinaus ist es beispielsweise nötig, für Auftritte in weiter entfernten Regionen, bei denen die ganze Truppe anrückt, einen Busunternehmer zu chartern, da die vielen Jugendlichen nicht mehr auf die verhältnismäßig wenigen Fahrzeuginhaber aufgeteilt werden können. Dem könnte noch eine ganze Reihe von Beispielen hinzugefügt werden, wie Kosten für Bedarfsgegenstände wie Notenmappen, Leihinstrumente für Instrumentalschüler usw.. Die Mitgliedsbeiträge sind zusammen mit Fördergeldern, Gagen für Auftritte und Spenden enorm wichtig für die Finanzierung des Vereins, daher freuen wir uns über jedes neue Mitglied. Jedes fördernde Mitglied leistet mit dem relativ geringen jährlichen Entgelt einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand und zur Entwicklung des Vereines. Als kleines Dankeschön gibt es dafür auch ein Ständchen zu den runden Geburtstagen, sowie persönliche Einladungen und Informationen zu allen wichtigen Veranstaltungen.

Stadtkapelle – Quo vadis?

Welche Wege schlägt ein Verein ein, in dem bereits jetzt rund 80 aktive Mitglieder spielen mit einem Altersdurchschnitt von ca. 20 Jahren und einem enormen Zustrom junger Musiker, der sich sicherlich auch in den nächsten Jahren noch in dieser Form fortsetzen wird?



Ihr Weg in`s
Fachgeschäft
denn Qualität zahlt sich aus

Irene Schroder
Hauptstraße 14
86641 Rain/Lech
Telefon 09090/35 08

Selbstverständlich wird die Stadtkapelle auch in Zukunft in gewohnter Form kirchliche und weltliche Veranstaltungen und Feiern umrahmen. Ebenso wird die Entwicklung zum großen sinfonischen Blasorchester weitergeführt werden. Bietet doch nur ein Großes Blasorchester den Zugang für eine große Zahl von Musikern mit einem weiten Spektrum an Instrumenten und Möglichkeiten. Der Erfolg beim Wertungsspiel war schließlich eine Bestätigung, darf und wird jedoch keinesfalls dazu verleiten, dass man sich auf den Lorbeeren ausruht. Ein hohes Niveau zu erreichen ist gar nicht allzu schwer, diese Qualität langfristig aufrechtzuerhalten und auszubauen bedarf auch zukünftig enormer Motivation und Durchhaltevermögen.

Ebenso wichtig ist es, dass bei all der Arbeit und dem leistungsorientierten Denken das Miteinander nicht lei-

det. Durch die Größe des Orchesters ist es manchmal schwierig, sich mit jedem einzelnen Jugendlichen auch über das musikalische Schaffen hinaus auseinanderzusetzen. Jugendarbeit und Integration sind enorm wichtige Prozesse und jeder Musiker ist gefordert, hier seinen Beitrag zu leisten.

Bei weiterhin andauernden Zustrom von jungen Musikbegeisterten wird man wohl auch über strukturelle Änderungen nachdenken müssen. Schließlich können in einem Orchester nicht unbegrenzt viele Musiker mitwirken. Die Gründung einer Jugendkapelle könnte zukünftig eine Möglichkeit sein und auch durch das Spiel in kleineren Gruppen, z. B. in Quartett- oder Bigbandbesetzung, könnte das Spektrum erweitert und Begabungen noch individueller gefördert werden. [KN]



Im Gedenken an die verstorbenen Musikkameraden, Mitglieder und Freunde der Stadtkapelle Rain

ST.MICHAEL-APOTHEKE



**86641 Rain/Lech
Hauptstraße 39
Tel. 09090/2212
Fax 09090/921139**

Wie war das eigentlich damals...

Die Vereinschronik zu wälzen ist eine Möglichkeit, mehr über die Anfänge der Stadtkapelle zu erfahren. Aber wie haben die Menschen damals, vor 50 Jahren, Musik erlebt und gelebt? Nach Antworten forschten Luisa Hänsel und Lisa Rotzer im Interview mit dem Zeitzeugen Alois Leinfelder.

Luisa: Herr Leinfelder, wie sind Sie denn zur Musik gekommen?

Alois Leinfelder: Angefangen hat alles 1948, kurz nach dem Krieg. Ich war gerade 14 Jahre alt. Ich hab in Weidorf angefangen und wir waren damals eine kleine Kapelle mit 7 Leuten. Später habe ich dann in anderen Kapellen als Aushilfe mitgespielt. In Pöttmes gab es eine Kapelle, die keine Tuba hatte, da habe ich eben ausgeholfen.

Lisa: Haben bei euch Mädchen mitgespielt?

Alois: Nein, nie, auch in den größeren Kapellen in Pöttmes oder Ehekirchen hat nie ein Mädchen mitgespielt. Ich habe immer gedacht, die Mädchen können das nicht, die haben nicht so viel Luft, aber man sieht ja, dass es geht, inzwischen spielen bald mehr Mädchen als Buben.

Luisa: Und wie müssen wir uns den Unterricht und die Proben damals vorstellen?

Alois Leinfelder: Einzelunterricht so wie ihr hatten wir



Alois Leinfelder, viele Jahre aktives Mitglied bei der Stadtkapelle Rain

damals noch nicht. Wir haben uns einmal in der Woche getroffen und unser damaliger Musiklehrer hat uns die Tonleiter beigebracht. Und dann haben wir einfach drauf los gespielt. Das meiste haben wir auswendig gespielt, wir haben von den meisten Stücken keine Noten gehabt. Das hat aber einwandfrei geklappt – *Lisa: Das könnten wir schon gar nicht mehr!* – Alois: Ja, mit einer so großen Kapelle geht das auch fast nicht mehr. Aber wir waren ja nur zu siebt, eine Klarinette,

zwei Trompeten, zwei Tenorhörner, eine Posaune und ein Bass, und später kam noch ein Schlagzeug dazu. Ich hatte eine C-Tuba, die spielt heute niemand mehr, die habe ich gebraucht gekauft, die stammt aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg! Aber es funktionieren immer noch alle Ventile!

Lisa: Damals gab's ja noch nicht viele Autos, wie seid Ihr denn zu den Auftritten gekommen?

Alois Leinfelder: Ganz am Anfang bin ich nur mit dem Rad gefahren und später haben sich dann alle Motorräder gekauft.

Luisa: Ja, und die Tuba?

Alois: Auf dem Buckel! Da hab ich dann zur Probe öfter so 3 km fahren müssen. Später haben dann die ersten ein Auto gehabt und die anderen mitgenommen.

bitte wenden

E

EDEKA

LOTTO

TOTO

LOTTERIE

Peter Fischer

LEBENSMITTEL

ANNAHMESTELLE

FOTO - ATELIER NITSCHKE

Ihr Spezialist für Vereinsaufnahmen

Hauptstraße 18 · 86641 Rain am Lech
Tel. 0 90 90 / 35 91 · Fax 0 90 90 / 79 03

Luisa: Welche Auftritte und Konzerte habt ihr denn gespielt?

Alois Leinfelder: Konzerte haben wir nicht gegeben, mit einer so kleinen Besetzung geht das nicht. Aber wir haben insgesamt an die 1000 Hochzeiten gespielt. Wir hatten Jahre, an denen wir jeden Samstag eine Hochzeit zu spielen hatten, abgesehen von der Fastenzeit und der Zeit zwischen Allerheiligen und Weihnachten. Einmal hatten wir einen Auftritt am Ammersee. Der Bräutigam war kurz zuvor hier in der Gegend zu Besuch und hatte gehört, wie wir Stimmung in eine Feier gebracht hatten, und dann hat er uns sofort engagiert und wir haben auf seiner Hochzeit gespielt. Ja, wir waren sehr bekannt, vor allem weil wir die Lieder auswendig gespielt haben, die jeder kannte, zum Beispiel das „Hiatamadl“ oder einen Zwiefachen, das kennt ihr schon gar nicht mehr. Und die Leute haben mitgesungen und geklatscht und im Bierzelt sind sie auf den Bänken gestanden. Das macht viel aus, wenn die Leute mitsingen können!

Lisa: Was wünschen Sie der Stadtkapelle Rain?

Alois: Ich wünsche euch, dass Ihr immer genug Musiker habt, aber das ist ja, wie man sehen kann, kein Problem, und natürlich ein schönes Vereinsfest!

Ein herzliches Dankeschön an Alois Leinfelder für den Einblick in seine Musikerlaufbahn und die langjährige Treue zur Stadtkapelle Rain. [LH, LR, KN]

Impressum:

Herausgeber:
Stadtkapelle Rain e. V.
Christoph Heider
Max-Droßbach-Straße 8
86641 Rain

Redaktion:
Christoph Heider (V i. S. d. P.)
Karin Neubauer
Helmut Sladek
Andreas Loderer
Thomas Loderer
Josef Baur
Luisa Hänsel
Lisa Rotzer
Druck: Deibl

Die Gasthausbrauerei im Gewölbe aus dem 16. Jahrhundert

Selbstgebrautes naturtrübes
Bier im Eichenfass gereift!

- Biergarten
- Täglich warme Küche ab 11 Uhr
- Kaffeetisch

Gerne gestalten wir Ihre Firmenfes-
te und Familienfeiern
auch Partyfässer
5, 10 oder 20 l für zu Hause



Hauptstraße 45
86641 Rain
Tel. 0 90 90/70 56 52
Fax 0 90 90/70 56 55
www.ratsbrauerei-rainamlech.de

Vereinskleidung nach Maß



Unsere riesengroße,
vielseitige Auswahl
wird Sie begeistern.



Höchste Qualität,
die 10 bis 20 Jahre
getragen wird.



Fordern Sie unsere
Farbprospekte an:
...es lohnt sich!

EXCLUSIV VON
Fischer

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik +
Bekleidungshaus
D - 77978 Schweighausen
Telefon 07826/9667-80
Telefax 07826/9667-99
E-Mail info@fischerkleidung.de
<http://www.fischerkleidung.de>

Elektro



Chmielorz
GmbH

Münchner Str. 2 · 86641 Rain am Lech

Telefon 09090/2567 · Telefax 09090/4793

Elektro Chmielorz GmbH · Münchner Str. 2 · 86641 Rain am Lech

- ◆ Elektro-Installation
- ◆ Haushaltsgeräte
- ◆ Planung und Beratung
- ◆ HiFi · TV · Video
- ◆ Kundendienst-Service
- ◆ Telefonanlagen



Schloßstr. 1086641 Rain / Lech
Tel. 09090 / 2694 Fax 09090 / 4602

Ihr Partner für Schlüssel aller Art.
Türanlagen, Schließanlagen,
Gleichschließungen, Stempel,
Schilder, Pokale, Geschenkartikel,
Propangas in allen Flaschengrößen

Ehrenmitglieder der Stadtkapelle Rain e. V.

Mathias Eisenbacher

Eine Person, die auf besondere Weise die Stadtkapelle in den Anfangsjahren und viele Jahre darüber hinaus geprägt hat, ist Mathias Eisenbacher.

Als 1955 der Alltag in Deutschland wieder leichter wurde und die Menschen versuchten, ihr Leben wieder lebenswert zu machen, wurde die Stadtkapelle wiedergegründet. Mathias Eisenbacher war als Gründungsmitglied ein Mann der ersten Stunde. Als sich die Mitgliederzahl Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts stark verringerte, blieb er der Stadtkapelle trotzdem treu - und er half, dieses Problem zu beheben. Er erkannte, dass ohne eine gezielte Nachwuchsförderung nie eine solide Basis für die Stadtkapelle geschaffen werden konnte. Deshalb initiierte er 1978 die Gründung der Jugendstadtkapelle. Zudem bewies er als Vorstand der Stadtkapelle Rain im Zeitraum von 1978 bis 1987 immer wieder sein Engagement und sein organisatorisches Talent. Für seine Verdienste wurde ihm 1986 die silberne Fördermedaille des ASM verliehen. Um seine musikalischen Fähigkeiten nicht zu vergessen, ist anzumerken, dass er lange Jahre als 1. Flügelhornist aktiv und von 1981 bis 1987 als Dirigent in der Stadtkapelle tätig war.

Als kleine Anerkennung für seine jahrzehntelangen Bemühungen um und mit der Stadtkapelle Rain wurde Mathias Eisenbacher zu seinem 60. Geburtstag die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir möchten uns hier nochmals bei dir für deine langjährige Tätigkeit bedanken. [HS]



Otto Hausner



Schon mit acht Jahren gehörte Otto Hausners Herz der Blasmusik. Als musikalischer Mensch beherrschte er gleich zwei Instrumente, die Posaune und das Schlagzeug. Sein musikalisches Wissen gab er als Ausbilder der Jugendstadtkapelle Rain mehr als 10 Jahre lang weiter. Otto Hausner hat in diesen Jahren die musikalische Weiterentwicklung der Stadtkapelle massiv gefördert. Ohne seinen Einsatz wäre die damalige Jugendarbeit der Stadtkapelle nicht durchführbar gewesen. Zudem dirigierte Otto Hausner die Stadtkapelle gleich über zwei Zeiträume hinweg, einmal von 1969 bis 1980 und dann noch zwischen 1987 und 1990.

Als Dank für das musikalische Wirken erhielt Otto

Hausner die Ehrenmitgliedschaft.

Als weitere Anerkennung für seinen Einsatz wurde ihm die Fördermedaille des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes verliehen. Die Stadtkapelle Rain hatte Glück, ein so engagiertes und talentiertes Mitglied in ihren Reihen zu haben. [HS]

| | |
|---|--|
| | |
| Ihr kompetenter Meisterbetrieb! | |
| 86663Asbach-Bäumenheim Neue Straße 4 Tel.:(0906)9341 Fax 9542 | 86641 Rain am Lech Schloßstraße 2a Tel. (09090) 70 13 89 Fax 70 17 89 |



Tilly - Apotheke

Apothekerin Ruth Lutz
Hauptstraße 22 · 86641 Rain am Lech
Telefon 0 90 90 / 40 70 · Fax 49 22



50 Jahre Stadtkapelle Rain – Von der ersten Probe bis zum ausverkauften Konzert

Im Jahre 1955 – der Krieg war seit zehn Jahren beendet, die Stadt ging wieder einem normalen Leben nach – war Rain immer noch ohne einen funktionierenden Musikverein. Der 1925 gegründete Musikverein, welcher bis zum Beginn des Krieges musizierte, war in den Nachkriegsjahren nur noch ein loser Zusammenschluss von Musikanten. Trotz der nicht vorhandenen Vorstandschaft und viel zu wenigen Musikern gelang es immer wieder, ver-

*Das erste Bilddokument der Stadtkapelle. Aufgenommen wurde dieses am Werks-
haus des Kraftwerks. Es*



zeigt die Musikanten der ersten Generation nach einer Marschprobe in der Kraftwerkstraße.

*Von links kniend: Werner Larisch, Karl Schmid, Xaver Blay
Von links stehend: Thomas Haberl, Otto Hausner sen., Georg Haschner, Georg Teibner, Otto Hausner jun., Mathias Eisenbacher, Josef Stegmaier, Georg Sporer, Karl Kühmoser, Josef Jakob, Michael Wagner (Dirigent), Alfons Seel*

einzelte Auftritte zu bestreiten. Bis 1954 hielt der Zusammenschluss, wurde aber dann aus Mangel an Aktiven aufgegeben. Somit hatte Rain keine Kapelle mehr.

Deshalb erging in den Herbsttagen des Jahres 1955 ein Aufruf „an die jungen Burschen von Rain und Umgebung zur Neugründung einer Stadtkapelle“. Alle Interessenten trafen sich in einem Nebenzimmer des Gasthofes Schmelcher, um sich über den Fortgang der Neuorganisation zu informieren. 60 Interessierte verfolgten dieses erste Treffen. Ein guter Auftakt war gelungen.

Aber als man dann an den Abenden zum Notenunterricht, geleitet von dem hauptamtlichen Kirchenmusiker der Stadt, Alfred Riedelsheimer, erscheinen sollte, wurde der Kreis immer kleiner. Als im November 1955 mit der Anschaffung der Instrumente begonnen wurde, waren noch 15 Willige dabei. Die Musikinstrumente mussten von den Musikern selbst gekauft werden und der Unterricht auf diesen war auch von jedem selbst zu bezahlen. 50 Pfennig betrug der Beitrag für einen Un-

terrichtsabend. Man wurde damals in Gruppen unterrichtet, was sich von dem heutigen pädagogischen Konzept (Einzelunterricht) der Musikschule doch sehr unterscheidet. Für viele war das Erlernen eines Instrumentes keine leichte Sache, da die meisten bis dahin noch keine Noten, geschweige denn deren Bedeutung kannten. Aber mit viel Fleiß und Übung waren die 15 „Pioniere der Stadtkapelle Rain“ im Frühjahr 1956 soweit, dass sie an den ersten Auftritt denken konnten. Man wollte das Fronleichnamsfest im Mai 1956 musikalisch umrahmen. Da bei diesem Fest auch die Prozession begleitet werden sollte, musste das Marschieren erlernt werden. Deshalb traf man sich ab März jeden Sonntagvormittag an der Kraftwerkstraße und probte das Musizieren im Gleichschritt.



Die Aufnahme wurde nach einer Marschprobe in der noch ungeteerten Kraftwerkstraße gemacht und zeigt:

Von links sitzend: Thomas Haberl, Georg Blay, Josef Stegmaier

Von links stehend: Michael Wagner, Karl Schmid, Hans Maurer, Otto Hausner sen., Georg Sporer, Alfons Seel, Georg Zach, Michael Antoni, Ottgo Hausner jun., Johann Graf, Gerhard Teibner, Karl Kühmoser, Mathias Eisenbacher

Landgasthof „Schwarzwirt“

Bayerdilling
bei der Kirche

– gepflegte Gastlichkeit für jeden Anlass –
schöner Biergarten

| | |
|---|--|
| Augustin Modlmair Wallerdorfer Str. 26 86641 Bayerdilling | Telefon 090 90/25 53 Telefax 090 90/92 24 41 Ruhetag: Dienstag |
|---|--|

Dirigent der ersten Stunde war Alfred Kratochwill. Er teilte sich dieses Amt mit Michael Wagner. Kratochwill war für den konzertanten Bereich zuständig, Wagner kümmerte sich um die Unterhaltungsmusik.

An Fronleichnam 1957 kam der erste öffentliche Auftritt der Stadtkapelle Rain e.V.. Man hatte noch keine Uniformen und spielte deshalb in schwarzen Hosen, weißen Hemden und schwarzen Krawatten, aber trotzdem war dieser Auftritt ein wichtiges Signal an alle Bewohner Rains: Es existierte wieder eine Stadtkapelle!

Von nun an ging es voran. Die Vorstandschaft wollte für die Zukunft eine Uniform anschaffen. Da der Verein das Geld nicht aufbringen konnte, gewährte die Stadt ein



Aufgenommen 1958 an Fronleichnam mit den damals neu angeschafften Uniformen. Die Kulisse bildete die Treppe zur früheren Kantine der Firma Dehner.

Von links kniend: Xaver Blay, Karl Schmid

1. Reihe von links: Josef Stegmaier, Michael Wagner (Dirigent), Otto Hausner sen.

2. Reihe von links: Karl Kühmoser, Werner Larisch, Michael Antoni

3. Reihe von links: Alfons Seel, Hans Maurer, Heinrich Mayer

4. Reihe von links: Mathias Eisenbacher, Gerhard Teibtner, Josef Jakob

zinsloses Darlehen unter der Bedingung, jedes Jahr kostenlos ein Standkonzert zu geben und die Fronleichnamfeierlichkeiten zu begleiten. Diesen Forderungen kam man natürlich gerne nach, hoffte man doch, dadurch den Bekanntheitsgrad zu erhöhen und vielleicht neue Mitglieder zu gewinnen. Und so kam die neue Kapelle auch zu einer einheitlichen Uniform, welche aus einem dunkelblauen Anzug mit weißem Hemd und einer Schirmmütze bestand.

Das Vereinsleben der Kapelle fand, wie auch jetzt noch, im Schloss von Rain statt. Allerdings war der Probenraum ein anderer, viel kleinerer als der heutige. Den früheren Probenraum nutzen heute der Mutter-Kind-Kreis und die Musikschule Rain.

Überhaupt war das Musikerleben der Gründungsväter ein anderes als das heutige. Ein Auto war für viele zu teuer und so musste man sich eine andere Möglichkeit suchen, wie man zu den Proben oder Auftritten gelangte. Die Musiker aus Rain gingen noch zu Fuß in die Probe. Die Auswärtigen hatten es da schon schwerer. Wer nicht laufen wollte, der schulterte das Instrument und fuhr mit dem Rad nach Rain. Auch im Winter, bei Schnee und Kälte, blieb das lange die einzige Möglichkeit, um überhaupt in das Musikerheim zu gelangen. Das Fahrrad wurde auch genutzt, um Auftritte in den umliegenden Gemeinden spielen zu können. Es wurde berichtet, dass man in dieser Zeit des Öfteren eine Kolonne Radfahrer mit geschulterten Instrumenten auf den Straßen sah. Für die heutige Musikersgeneration eine unbekannte und unvorstellbare Möglichkeit, zu den Auftritten zu gelangen. Eine Verbesserung trat ein, als sich einige Musiker ein Mofa leisteten. Da aber nicht jeder ein solches Fortbewegungsmittel besaß, wurde oft noch ein Musikerkollege mitgenommen. Erst als Autos erschwinglicher wurden, hatten auch die Musiker nacheinander Teil am „automobilen Fortschritt“.

Einen ausgiebigen Tusch auf unsere

VEREINE

seit Jahrzehnten unterstützen wir die Arbeit vieler Vereine aus unserer Region auf vielfältige Weise

**Baur Optik GmbH Rain
Hauptstraße 57
Tel.: 09090/90900**



**BAUR
OPTIK**
der Optik wegen



Gitti's Cafe Imbiss



• Imbiss

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6¹⁵—18⁰⁰ Uhr
Sa 6¹⁵—12⁰⁰ Uhr

• heiße Theke

Münchner Str. 5 · 86641 Rain
Telefon 0 90 90 / 920 288

Leider nahm in den Jahren nach der Vereinsgründung die Mitgliederzahl stetig ab. Viele verließen die Kapelle aus beruflichen Gründen und so waren bald die ersten Aushilfen notwendig. Der Schwund an Aktiven ging langsam vonstatten und erstreckte sich über viele Jahre hinweg. Als 1969 Otto Hausner das Amt des Dirigenten übernahm, hatte die Zahl der Musiker einen Tiefpunkt erreicht. Teilweise war bei den Auftritten die Hälfte der Musikanten nicht von der Stadtkapelle, sondern von befreundeten Vereinen, ohne deren Hilfe man die schwierigen Jahre vielleicht nicht überstanden hätte. Besonders zu erwähnen ist die Trachtenkapelle Oberndorf, welche zu dieser Zeit immer hilfsbereit zur Stelle war, wenn Aushilfen nötig waren.

Den Rainer Musikern gelang es jedoch, durch zahlreiche öffentliche Auftritte den Fortbestand des Vereins zu sichern. Allerdings besserte sich die Lage nur langsam. 1978 gründeten Mathias Eisenbacher und der damalige Bürgermeister, Karl Würmseher, eine Jugendblaskapelle. Diese war dazu gedacht, die Jugend an die Musik heranzuführen und ihnen erste Erfahrungen im Musizieren in der Gruppe zu verschaffen, um sie dann später in die Stadtkapelle zu integrieren. Dadurch verschaffte sich die Stadtkapelle einen Grundstock an Jungmusikanten. Hinzu kommt, dass die Jugendblaskapelle auf eine große Resonanz stieß und bald die ersten Auftritte absolvierte. Die junge Kapelle wurde zu einem zweiten Standbein und gestaltete zahlreiche Feste musikalisch.

1980 feierte die Stadtkapelle Rain ihr 25-jähriges Bestehen. Da dieses Fest nur im Kleinen abgehalten wurde, beschloss Mathias Eisenbacher, der zum Jahreswechsel 1980/81 die Leitung der Stadtkapelle übernahm, das 30-jährige Jubiläum größer zu begehen. Und so feierte die Stadtkapelle Rain ihr Bestehen vom 2. bis zum 4. Mai 1986 in großem Rahmen.

Im gleichen Jahr erlitt die Jugendstadtkapelle einen tragischen Verlust. Alfred Riedelsheimer, Dirigent und Ausbilder des jungen Blasorchesters, starb am

Metzgerei Stöckle

Hotel Gasthaus

„Zum Boarn“

Ein Einkauf bei
uns
lohnt sich immer!

86641 Rain am Lech · Tel.: 0 90 90/9 60 10 · Fax 96 01 66

9. November 1986. Er hinterließ eine schwer zu füllende Lücke im Vereinswesen. Um die Kapelle nicht führungslos zu lassen, übernahmen Alois Rupp und Theodor Finkel die Stabführung. Alois Rupp unterstützte Theodor Finkel in der Anfangsphase und überließ diesem dann später das Amt allein. Im Frühjahr 1987 kam die Stadtkapelle einer Einladung des bayrischen Wirtschaftsministers Anton Jaumann nach, der die Truppe nach Ungarn einlud, um bei einer dort stattfindenden Wirtschaftsmesse den bayrischen Abend zu gestalten.

Als im Jahr 1987 Neuwahlen der Jugendstadtkapelle anstanden, wurde überraschend der noch junge Helmut Sladdek gewählt. Er übernahm die Aufgaben des Mathias Eisenbacher und fügte sich gleich zu Beginn gut als neuer Vorstand ein.



KREATIV+FUNKTIONAL

Naturstein - ein Klassiker
in jedem Bad, in der Küche,
in Wohnräumen, Treppenhäusern
oder bei Ladeeinrichtungen.

Im Zusammenspiel mit anderen Materialien wie z. B. Glas, Holz oder Metall, lädt der Naturstein geradezu dazu ein, sich aufs Neue inspirieren zu lassen.

Durch individuelle Planung und Beratung und solide handwerkliche Fertigung schaffen wir Werte von Dauer.

Geme bereichern wir auch Ihre Umgebung.

Karl Faig GmbH • Steinmetz- und Steinbildhauer-Meisterbetrieb
Neuburger Str. 11 • 86641 Rain am Lech
Telefon (0 90 90) 24 50 • Telefax 47 04

E-mail: info@faig.de

internet: www.faig.de



Die Jugendstadtkapelle in ihrem Jubiläumsjahr 1988

Eine der ersten Aufgaben des frisch gewählten Vorstands war die Organisation des 1. Bezirksmusikfestes. Dieses wurde anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Jugendstadtkapelle in Rain ausgerichtet. Vom 26. bis 28. August 1988 war Rain das Ziel vieler Musikbegeisterter. Das Fest wurde am Ende von der Bezirksvorstandschafft hoch gelobt und der neue Vorstand hatte seine Qualitäten bewiesen.

Da zu dieser Zeit die Stadtkapelle immer mehr aktive Musiker verlor und diese durch Musikanten aus der Jugendstadtkapelle ersetzt werden mussten, erging am 19. Januar 1990 der Beschluss zur Fusion der Jugendstadtkapelle mit der Stadtkapelle Rain. Aus dieser Fusion entstand die heutige Stadtkapelle Rain e.V..

In den folgenden Jahren sollte sich das Vereinsleben entscheidend verändern. Im August 1992 gab Theo Finkel zu erkennen, dass er das Amt des Dirigenten nicht mehr lange weiterführen wolle. Man sollte sich einen Nachfolger suchen. Bis dieser gefunden sei, würde er seinen Aufgaben als Dirigent noch nachkommen.

Die Wahl fiel auf den noch jungen Musikstudenten Andreas Nagl. Dieser war sich zu diesem Zeitpunkt noch unsicher, ob er den Anforderungen gewachsen sei. Aber er erklärte sich bereit, das Amt des Dirigenten zunächst für ein halbes Jahr zu übernehmen. Daraufhin trat er seinen Dienst im September 1992 an.



Theodor Finkel mit der Jugendkapelle 1990



Uhren - Schmuck
Rödiger

Bahnhofstr. 13 Tel.: 0 90 90/33 39
86641 Rain/Lech Fax: 0 90 90/9 03 94

Autoservice Dax



MERCEDES-Service TOYOTA Fachbetrieb

Reparatur sämtlicher Fahrzeugtypen

Unfallinstandsetzung

Klimaanlagenservice

86641 Rain
Telefon 09090/4244

Münchener Str. 46
Fax 09090/920201



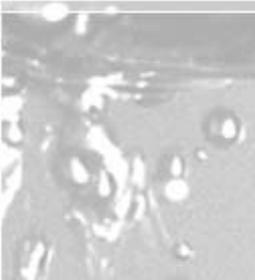
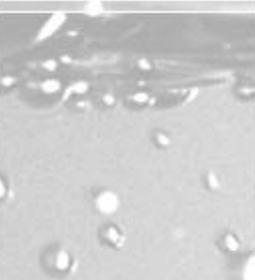
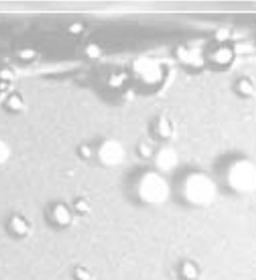
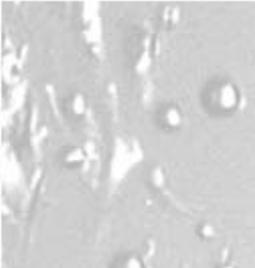
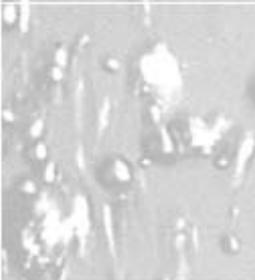
Kirchenkonzert 1994



Sommernachtsserenade 1991

Bei seiner ersten Probe waren ca. 20 Aktive dabei - heute sind es jeden Freitag zwischen 50 und 70 Musiker. Andreas Nagl führte das Kirchenkonzert als feste Konstante im Konzertkalender der Kapelle ein. Und so stimmte der Verein im Dezember 1992 die Rainer zum ersten Mal konzertant auf Weihnachten ein. Eine weitere Neuerung wurden vom jungen Dirigenten auf den Weg gebracht: Das alljährlich stattfindende Probenwochenende wurde 1993 erstmals in Babenhausen abgehalten. Dieses Wochenende dient seither dazu, das Programm des Frühjahrskonzerts zu proben und die Gemeinschaft innerhalb der Kapelle zu festigen. 1996 übernahm für etwa ein Jahr Rainer Hauf aus Lauingen das Amt des Dirigenten. Nach dieser Zeit ging diese Aufgabe wieder zurück an Herrn Nagl, Rainer

Hauf blieb der Kapelle als Ausbilder lange Jahre weiterhin erhalten. In den folgenden Jahren etablierten sich das alljährlich durchgeführte Frühjahrskonzert und das vorweihnachtliche Kirchenkonzert. Daneben wurden in Abständen im Schlosshof in Rain (1991, 1995, 2002) und am Rathausplatz (1999) Serenaden durchgeführt. Doch neben den Neuerungen, die Andreas Nagl einführte, hielt man auch an bewährten Dingen fest. So wurde weiterhin an den vom Allgäu Schwäbischen Musikbund durchgeführten Wertungsspielen für Ensembles und für Große Blasorchester teilgenommen. Der Höhepunkt bildete in diesem Bereich der Teilnahme in der Kategorie „Höchsthstufe“ 2004. Für die erbrachte Leistung erhielt die Stadtkapelle das Prädikat „sehr gut“.

| | | | | |
|---|--|---|--|--|
|  <p>SystemKosmetik Produktionsgesellschaft für kosmetische Erzeugnisse mbH</p> | <p>Raiffeisenstrasse 2 D-86692 MÜNSTER am Lech Tel.: 08276 - 58490-0 Fax: 08276 - 58490-99 mail: info@systemkosmetik.de www.systemkosmetik.de</p> |  |  |  |
| <p>WERKVERKAUF Jeden Samstag von 09.00 - 13.00 Uhr Jeden ersten Freitag im Monat von 13.00 - 17.00 Uhr Telefondurchwahl während der Öffnungszeiten: 08276 - 58490-38</p> | <p>Hochwertige Kosmetikartikel aus Überproduktionen Artikel 2. Wahl mit leichten Verpackungsmängeln ständig Sonderposten und Sonderangebote Unser Verkaufsraum befindet sich im Gebäude der Raiffeisenbank in der Rainer Straße gegenüber dem Friedhof</p> |  | <p>DUSCH- / BADEPRODUKTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Cremeseifen ■ Duschgel ■ Shampoo | <p>EMULSIONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Pflegecreme ■ Körperlotion ■ Haarpflege |
|  |  |  | <p>DUFTZUBEREITUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ EdT ■ EdP ■ Rasierwasser | <p>DEOPRODUKTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Deospray ■ Deocreme ■ Deostifte |
| | | | <p>ÖLE</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Badeöl ■ Massageöl ■ Sportöl | <p>ENTWICKLUNGEN</p> <p>Haben Sie eine Produktidee?</p> <p>Wir sind Erfinder und Entwickler und setzen Ihre Ideen in Produkte um.</p> <p>Von der Rezeptentwicklung, bis zum fertig gestatteten Produkt.</p> |



Festzug durch die Hauptstraße von Rain

1997 wurde damit begonnen, die Gründung einer Musikschule auf den Weg zu bringen. Bis zur endgültigen Eröffnung der Städtischen Musikschule Rain im Jahre 1999 wurde das Konzept der musikalischen Ausbildung überarbeitet und zeitgemäßen pädagogischen Anforderung angepasst.

Heute ist die Städt. Musikschule für die Stadtkapelle ein unverzichtbarer Garant für gut ausgebildete und hoch motivierte Nachwuchsmusiker.

Die Stadtkapelle Rain erlebte in ihrer wechselvollen Geschichte viele Höhen und Tiefen. Es fanden sich aber immer zur rechten Zeit Persönlichkeiten, die durch ihr engagiertes Arbeiten und Musizieren für den Fortbestand des Musikvereines sorgten. Hoffen wir, dass dies auch in Zukunft so bleibt. [AL]



40.-jähriges Jubiläum des Südzuckerwerkes in Rain 1997

gelato italiano

*Genießen Sie unsere bekannten,
original
italienischen Eis-Spezialitäten!*

*Hauptstr. 12 - 86641 Rain am Lech
Tel. 0 90 90 - 92 05 93*



Frühjahrskonzert 2004 mit 75 Musikern

Alle Dirigenten im Überblick

Dirigenten der Stadtkapelle Rain

| | |
|---------------|--|
| 1925 bis ? | Otto Benkwitz aus Augsburg |
| ? bis 1928 | Georg Pröll, pensionierter Obermusikmeister (früher Militärmusikleiter in Neuburg) |
| 1928 bis 1953 | Georg Lindner, Rain |
| 1955 bis 1958 | Alfred Kratochwill (gestorben 3. August 1958) |
| 1958 bis 1959 | Michael Wagner (beruflich nach Karlsruhe verzogen) |
| 1959 | Karl Werner, Lauingen |
| 1960 bis 1969 | Josef Jakob, Rain |
| 1969 bis 1980 | Otto Hausner, Rain-Gempfung (jetzt Ehrenmitglied) |
| 1981 bis 1987 | Mathias Eisenbacher, Rain (jetzt Ehrenmitglied) |
| 1987 bis 1990 | Otto Hausner, Rain-Gempfung (jetzt Ehrenmitglied) |

Dirigenten der Jugendstadtkapelle Rain

| | |
|---------------|---|
| 1978 bis 1986 | Alfred Riedelsheimer (plötzlich verstorben am 9. November 1986) |
| 1986 bis 1990 | Theodor Finkel, Genderkingen |

Dirigenten der Stadtkapelle Rain e. V.

| | |
|---------------|--|
| 1990 bis 1992 | Theodor Finkel, Genderkingen |
| 1992 bis 1995 | Andreas Nagl, Egelstetten, jetzt wohnhaft in Rain |
| 1996 | Rainer Hauf, Lauingen |
| seit 1997 | Andreas Nagl, Rain, Dipl.-Musiklehrer (absolvierte die musikalische Grundausbildung bereits bei der Jugendstadtkapelle Rain) |

Alle Vorstände im Überblick

In früheren Zeiten war bei der Stadtkapelle oft der Dirigent zugleich Vorstand, teilweise wurde der Verein auch kollegial von mehreren Musikern geleitet. Der Verein war nicht in das Register eingetragen, so dass dies ohne weiteres möglich war. Die Jugendstadtkapelle und dann ab 1990 die fusionierte „Stadtkapelle Rain e. V.“ hatten die Ämter dagegen stets getrennt. Vorstände waren hier:

| | |
|---------------|-----------------------------|
| 1978 bis 1987 | Mathias Eisenbacher, Rain |
| seit 1987 | Helmut Sladek, Genderkingen |

[AR]

**Autohaus Neubauer**

Neuburger Str. 41
86641 Rain am Lech

Telefon 0 90 90-2419
Fax 0 90 90-5375

Email: neubauer-rain@t-online.de
www.autohaus-neubauer.de



Besser ankommen

Wir gratulieren der Stadtkapelle Rain zu ihrem Jubiläum und wünschen für die Zukunft alles Gute

Metzgerei Feinkost



Hauptstraße 61 · 86641 Rain · Tel. 0 90 90/35 13 · Fax 56 46

Wir sagen Danke!

Die Stadtkapelle bedankt sich herzlich bei allen Unternehmen, die mit einer Anzeige die Veröffentlichung dieser Zeitschrift ermöglicht haben.

Besonders bedanken wir uns bei der **Sparkasse Neuburg-Rain** und der **Raiffeisenbank Rain am Lech**. Beide Banken haben seit Jahren ein offenes Ohr für die Musik und für die Belange der Stadtkapelle Rain. Durch Ihre Unterstützung wurde mancher Höhepunkt im Jahresablauf der Stadtkapelle erst möglich gemacht.

Außerdem bedanken wir uns bei allen Unternehmen, die die Stadtkapelle anlässlich des 50-jährigen Jubiläums mit einer Spende unterstützen.

Bis Redaktionsschluss waren dies:

- Dehner GmbH & Co. KG
- terrasan Gartenbedarf GmbH & Co. KG
- Südzucker AG

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Privatpersonen, die uns durch eine Spende unterstützt haben.

Die Stadtkapelle Rain bedankt sich bei Bürgermeister Gerhard Martin für die Schirmherrschaft.

Zuletzt bedanken wir uns bei den Gastkapellen und allen teilnehmenden Vereinen für die Mitgestaltung unseres Vereinsjubiläums.

Buchhandlung Rain am Lech



Über 100 seiner schönsten Bayern-Motive hat Gerhard Launer für diesen Bildband ausgewählt. Durch die ungewohnte Perspektive und das gekonnte Spiel mit Licht und Schatten eröffnet er ganz neue Sichtweisen auf scheinbar Altbekanntes. Ein wirklich wunderschöner Bildband mit ausführlichen Erläuterungen zu Geschichte, Architektur und Geologie. Ein Muss für alle Bayernfreunde!

„Bayern von oben“ von Gerhard Launer, Knesebeck Vlg, 24,95 €

Hauptstraße 49
86641 Rain am Lech

Tel. 0 90 90/70 18 40
Fax 0 90 90/70 18 41

info@buchhandlung-rain.de
www.buchhandlung-rain.de